

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

282 - Freiburg 1313 Juli 20: Johannes Kle ein schedeler ze Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Or. Karlsruhe GLA: 21/261. Siegel an Leinenstreifen: 1. = n. 258 (1.); 2. rund (38) = 1. ☞ S · RVDOLFI^a · DE · KEPPERBACH; 3. rund (35) = 1. ☞ S' · DIETRICI · DE · KEPPERBACH^b; 4. wie an n. 223; 5. spitzoval (60/40). Maria, r. Engel (beide stehend) mit Spruchband: AVE MAR, darunter Flehender. ☞ S' · GEBHAR · DE · FRIB'G · PPOITI^b · ECCE · ARGENT; 6. = Lahusen SGrFreib. Abb. 10; 7. = n. 331 (12.); 8. = n. 38 (3.); 9. (besch.) rund (33). Auf Topfhelm Nereide mit Fischschwanz¹. ☞ 'S' IOH . . . S · DE · MVRCINGEN.

ZGORh. 12, 90. — RMBaden h 146.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

10

281

Freiburg 1313 Juli 18

Walther Azze der schühemacher ein burger von Friburg un sinú ersten kint bi siner erstun fröwen vern Adelheide des Berners seligen swester: Walther, Johannes un Lúpurg künden, daß sie das Haus mit Zugehör, das ihr Erbe war, ze Friburg in der stat bi der schupfun¹ entzwischent der Sorner huse un Heinriches seligen huse von Schafhusen verkauft haben Johannese dem Sorenner einem burger von Friburg. Belastung: nach dem Herrschaftsrecht je 30 β S₁ Brisger auf Weihnachten und Johanni zu Erbe an der burger pfründe und 4 sâze hosen zu Ehrschatz. Kaufsumme: 29 W S₁ Brisger. Quittung. Aufgabe der Erbschaft in dem rathuse vor den drizehenen. Rechtsverzicht mit ihren cristenlichen trüwen an eide stat. Währschaft. Sie taten es auch mit Einwilligung ihrer der vogenanten gewistergide swestran: Margretun un Rüdolfes des Schern ires wirtes, Katrinun un Berhtoldes de[s] Weskers ires wirtes un Adelheide un Berhtoldes Anehöbetes ires wirtes, die ihrerseits die Erbschaft aufgaben und Rechtsverzicht leisteten. Es siegeln die Bürger von Freiburg auf Bitten aller Beteiligten. Zeugen: her Heinrich von Mvnzigen der burgermeister, her Johannes sin brüder, her Snewel in dem Houe rittere, Cünrat Geben, Meinwart von Tottinkouen, Berhtolt von Cölne, Cünrat der Maltreter, meister Rüdolf der Sorner². Geschehen und gegeben 1313 an der nehstun mittewochen nach sante Margretun tage.

Or. Karlsruhe GLA: 21/150. Siegel fehlt, Löcher, Spuren von Leinenstreifen Rückvermerk (14. Jh.): Atz.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

282

Freiburg 1313 Juli 20

Johannes Kle ein schedeler ze Friburg kündet, daß er und Berhtolt Vinke¹ der

280 ^a S und R ungewöhnlich breit ^b PP undeutliche Ligatur

¹ Vgl. Kindler v. Knobloch OG. 3, 179.

281 ¹ Zur Örtlichkeit vgl. F. Hefeke, Schawinsland 62 (1935), S. 57. ² Dieser „Meister“ verdient Beachtung. Vgl. meine Ausführungen über den Werkmeister Jakob Sorner: ZGORh. NF. 56, S. 98 ff.

282 ¹ Er ist wohl identisch mit dem Manne gleichen Namens, der bei Flamm GO. 40 dreimal mit der falschen Jahrzahl 1460 aufgeführt ist.

salzman ein burger von Friburg *gütlich übereinkamen*: das dú zwei liehter, dú usser *seinem* hove bi Allen Heiligen in siner schúrun kelre gant, iemer me lieht in den selben kelre usser *seinem* vorenanten hove súllen haben ane alle irrunge un̄ ane alle geverde; un̄ sol öch das tachtröf abe der selbun schúrun in den selben
 5 hof gan iemerme ane alle irrunge. *Dafür hat ihm Bertold 1 W S₁ Brisger gegeben. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen*: her Heinrich von Mvnzungen der burgermeister, her Cünrat Kúcheli, her Sneweli in dem Houe rittere, Meinwart von Tottinkouen, Cünrat Kúcheli, Gótfrit von Tottinkouen, Oswalt sin brüder, Johannes Bittrolf, Henzi Morhart. *Geschehen und gegeben zu Frei-*
 10 *burg 1313 an dem nehsten fritage nach sante Margaretun tage.*

Or. Karlsruhe GLA: 13/10. Siegel (an Leinenstreifen) fehlt.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

*Zur Provenienz: Die Urkunde wird entweder für das an ihr interessierte
 15 Kloster Allerheiligen gefertigt worden oder später in dessen Besitz gelangt sein.*

283

1313 Juli 31

Vergleich der Städte Straßburg und Freiburg über die gerichtliche Behandlung ihrer Bürger in Schuldsachen.

Or. (A¹) Stadtarchiv: II d (Maldoner 7 n. 11).

20 *Or. (A²) Stadtarchiv Straßburg: VCG, K 16.*

Schreiber Freib.UB. 1, 192 n. 86 (nach A¹) zu Juli 30; Straßb.UB. 2, 258 n. 308 (nach A²).

Geschrieben sind A¹ und A² von Peter von Sölden (FD).

Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.

25 284

Freiburg 1313 August 4

Walther von Valkenstein Hildebrandes seligen sun *kündet, daß er die schúrun, dú da lit ze Friburg uswendig Friburg der stat bi Sante Peter, un̄ das húseli daran un̄ den garten dahinder die sein waren, die ihm von seinem sweher hern Johanne*
 30 *nese seligen von Stvlingen ze erbe wurden, verkauft und aufgegeben hat der Priorin und dem Konvent ze Sante Angnesun bi Friburg im dem Recht, das nüt davon gat wan jergeliches ze sante Martins mes des kúniges zins und 2½ S₁ dem Heiliggeistspital zu Freiburg, um 25 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Währschaft. Zeugen*: her Heinrich von Mvnzungen der burgermeister, Johannes von Mvnzungen Wissilberli, Cünrat un̄ Clawes sine brüdere, Burcart
 35 Meinwart, Cünrat der Cilige, Peter von Seldan. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1313 an dem nehsten sambsttage vor sante Afrun tage.*